

# 1. Sitzung

des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

## Tag der Sitzung

26.06.2014

## ORT DER SITZUNG

Kelheim

---

**VORSITZENDER: Dr. Hubert Faltermeier**

---

**ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)**

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Ursula Brandlmeier, 93333 Neustadt/Donau

Willi Dürr, 93351 Painten

Sebastian Hobmaier, 93342 Saal/Donau

traf um 14.05 Uhr bei TOP 1  
zur Sitzung ein.

Petra Högl, 84106 Volkenschwand

Dr. Heinz Kroiss, 93326 Abensberg

Werner Maier, 84048 Mainburg

Karl Mirwald, 93309 Kelheim

Alois Schweiger, 93333 Neustadt/Donau

traf um 14.15 Uhr bei TOP 1  
zur Sitzung ein.

Annette Setzensack, 84048 Mainburg

Simon Steber, 93326 Abensberg

Dr. Gudrun Weida, 93309 Kelheim

Karsten Wettberg, 84094 Elsendorf

traf um 14.05 Uhr bei TOP 1  
zur Sitzung ein.

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

---

**SCHRIFTFÜHRER: Geschäftsleiter Johann Auer**

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

ORRin Astrid Heuberger, Kreiskämmerer Reinhard Schmidbauer, Kreisrechnungsprüfer  
Josef Gassner,

Geschäftsführer Dr. Marcel John, Kreisrechnungsprüfer Christian Degen, Norman  
Föttsch

Assistent der Geschäftsführung (Ilmtalklinik Pfaffenhofen),

Geschäftsführerin Dagmar Reich, Finanzbuchhalterin Claudia Eder (Goldberg-Klinik  
Kelheim).

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

### **Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Situationsbericht der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Allgemeines und Information über die Bauvorhaben/Förderverfahren
2. Sondervermögen "Krankenhaus Kelheim" des Landkreises Kelheim;  
Jahresabschluss 2013
3. Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Genehmigung der Abstimmung des Landrats in der Gesellschafterversammlung  
a) Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Ergebnisverwendung (§ 7 Abs. 1 e GmbH-Satzung)  
b) Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013 (§ 7 Abs. 1 f GmbH-Satzung)
4. Ilmtalklinik Pfaffenhofen GmbH mit Krankenhaus Mainburg;  
Vorstellung Geschäftsführer Dr. John, Situationsbericht
5. Sondervermögen "Krankenhaus Mainburg" des Landkreises Kelheim;  
Jahresabschluss 2013
6. Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Genehmigung der Abstimmung des Landrats in der Gesellschafterversammlung;  
Bestellung des Jahresabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014 (§ 7 Abs. 1 GmbH-Satzung)
7. Sonstige kommunale Sozial- und Krankenhausangelegenheiten

### Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 26.06.2014, 14:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal (Zi. Nr. 22) des Landratsamtes Kelheim.

Landrat Dr. Faltermeier eröffnete die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden keinerlei Einwendungen erhoben.

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Landrat Dr. Faltermeier die neuen Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschusses und wies auf die Bedeutung der Gesundheitsversorgung als wichtige Infrastruktureinrichtung hin. Fraktionsübergreifend habe man eng zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zusammengearbeitet. Landrat Dr. Faltermeier führte aus, dass ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt 6 notwendig ist. Mit der Aufnahme in die Tagesordnung bestand Einverständnis.

Beschluss-Nr. 56: Situationsbericht der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Allgemeines und Information über die  
Bauvorhaben/Förderverfahren

Landrat Dr. Faltermeier und Geschäftsführerin Reich erläuterten den Tagesordnungspunkt. Frau Reich wies auf die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen mit einer unzureichenden Krankenhausfinanzierung hin. Es herrscht eine hohe Arbeitsverdichtung im gesamten Personalbereich, der teilweise zu Besetzungsproblemen führt. Im Koalitionsvertrag sind Pflöcke als Rahmenbedingungen, insbesondere für eine Qualitätsoffensive, gesetzt worden. Krankenhäuser führen bereits externe und interne Qualitätssicherungsverfahren und ein klinisches Risikomanagement durch. Die Kosten sollen über den Orientierungswert besser berücksichtigt werden.

Der Antrag für die Aufnahme in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2015 ff ist bei der Regierung von NB für den Bauabschnitt 4 gestellt worden. Als förderfähige Kosten wurden 16,4 Mio. € beantragt. Die Plausibilitätsprüfungen bei der Regierung sind abgeschlossen, es wurden förderfähige Kosten in Höhe von 11,08 Mio. € in Aussicht gestellt. Die Errichtung der Notaufnahme in B 5 ist vollständig aus Eigenmittel zu finanzieren. Der Ministerrat wird im Juli 2014 eine Entscheidung treffen. Der BA 3, Strukturverbesserung der Funktionsbereiche (OP-Bereich, Intensiv usw.), bleibt unverändert im Jahreskrankenhausbauprogramm mit 12,2 Mio. € (Kostenstand 12/09) enthalten. Die Förderrate 2014 beträgt 0,5 Mio. €.

Für 2014 konnten 7.950 CM-Einheiten vereinbart werden. Es liegt ein negativer Katalogeffekt mit 6 % vor. Der Wirtschaftsplan 2014 geht von einem Zuschussbetrag von -593.000,-- € aus. Nach der kurzfristigen Erfolgsrechnung liegt der Zuschussbetrag in den ersten vier Monaten bei -253.000,-- €. Die Belegungsentwicklung liegt über dem Niveau von 2013. Der Jahresabschluss 2013 weist einen Fehlbetrag von -688.717,-- € incl. 82.000,-- € AfA für das Bettenmodul und 391.000,-- € für „Brandhelfer“ im B-Bau aus. Frau Reich erläuterte den Mehrjahresvergleich bei der Leistungszahlen-Entwicklung. An die Ausschussmitglieder wurde das Faktenbuch zur Qualität im Gesundheitswesen der Klinik-Kompetenz-Bayern eG verteilt. Die Kreisrätinnen Högl und Setzensack fragten nach dem Baustopp beim BA III. Landrat Dr. Faltermeier erläuterte die Standsicherheitsprobleme im Brandfall und die Beschlusslage über den

Abbruch und den Neubau im Bereich des B-Baues durch den Aufsichtsrat und die Kreisgremien. Kreisrat Dr. Kroiss stellte Fragen zum Rückgang der Pflanztag von 2009 – 2013. Kreisrat Dürr wies auf die Absichtserklärungen beim Koalitionsvertrag hin. Die Daseinsvorsorge muss aufrecht erhalten werden. Der Situationsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 57: Sondervermögen "Krankenhaus Kelheim" des Landkreises Kelheim;  
Jahresabschluss 2013

Landrat Dr. Faltermeier und Kreiskämmerer Schmidbauer erläuterten den Tagesordnungspunkt. Kreiskämmerer Schmidbauer wies auf das Eigentum des Landkreises hin, dass als Sondervermögen geführt wird. Im Sondervermögen werden die Grundstücke, Gebäude, Außenanlagen, technische Anlagen und die fest mit dem Gebäude verbundenen Einrichtungen und Ausstattungen des Krankenhauses Kelheim geführt. Neuinvestitionen ab dem 01.07.2006 für Gebäude, Außenanlagen, technische Anlagen sowie für Einrichtungen und Ausstattungen werden von der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH getragen. Die nachlaufenden Kosten für die Baumaßnahmen Sanierung Bauabschnitt II, Brandschutzmaßnahmen, Umgestaltung des Eingangsbereichs und Schaffung eines behindertengerechten Zugangs werden über das Sondervermögen „Krankenhaus Kelheim“ abgewickelt.

Der Jahresfehlbetrag ergibt sich grundsätzlich aus den Abschreibungen und aus den teilweise nicht mehr geförderten Abschreibungen sowie aus den nachlaufenden Rechnungen für die Baumaßnahmen. In Höhe des Jahresfehlbetrages erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses die Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Aufgrund der bevorstehenden Abbruch-/Baumaßnahmen (B-Bau) wird der Jahresabschluss an die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG (Herr Reinhart) zur externen Prüfung vorgelegt. Die Bilanzsumme zum 31.12.2013 beträgt 19.888.272,66 €. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf -15.427,-- €. Es erging folgende

Kenntnisnahme:

Das Sondervermögen wird der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG (Herr Reinhart) zur externen Prüfung vorgelegt und im Rahmen der Jahresrechnung 2013 des Landkreises Kelheim durch den Kreisrechnungsprüfungsausschuss der örtlichen Rechnungsprüfung unterzogen und dem Kreistag zur Feststellung und Entlastung vorgelegt.

Beschluss-Nr. 58: Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Genehmigung der Abstimmung des Landrats in der  
Gesellschafterversammlung  
a) Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und  
Ergebnisverwendung (§ 7 Abs. 1 e GmbH-Satzung)  
b) Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013  
(§ 7 Abs. 1 f GmbH-Satzung)

Geschäftsführerin Dagmar Reich und Finanzbuchhalterin Frau Eder erläuterten den Tagesordnungspunkt. In der Aufsichtsratssitzung der Goldberg-Klinik GmbH am 04.04.2014 wurde von der Geschäftsführung bereits über die Jahresabschlussarbeiten und über das ungeprüfte Jahresergebnis 2013 berichtet. Der testierte Jahresabschluss wird im Aufsichtsrat am 04.07.2014 beraten. Gemäß § 15 Abs. 2 der GmbH-Satzung sind Jahresabschluss und Lagebericht innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres von der Geschäftsführung nach den Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufzustellen und vom gewählten Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Die Gesellschaft hat dazu nach § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz einen erweiterten Prüfauftrag zu erteilen. Die Gesellschaft hat den Abschlussprüfer zu beauftragen, auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und darzulegen. Weiterhin regelt § 10 Abs. 3 g, dass der Aufsichtsrat über den Vorschlag an die Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Ergebnisverwendung entscheidet. Der Aufsichtsrat entscheidet nach § 10 Abs. 3 e über die Entlastung der Geschäftsführung. Die Gesellschafterversammlung entscheidet dann nach § 7 Abs. 1 e über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie nach Ziffer f über die Entlastung des Aufsichtsrats. Der Jahresabschluss für die Goldberg-Klinik Kelheim GmbH wurde fristgerecht zum 31.03.2014 für das Geschäftsjahr 2013 aufgestellt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG, 63303 Dreieich, hat in Person von Herrn Harald Reinhart mit seinem Team vom 07. 04. bis 10.04.2014 die Prüfung in den Räumen der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH vorgenommen. Der testierte Jahresabschluss wird den Aufsichtsratsmitgliedern vor der Aufsichtsratssitzung zugestellt (Sitzung 04.07.2014). Das uneingeschränkte Testat wurde erteilt.

Der Jahresabschluss weist folgende Werte für 2013 auf:

- Gewinn- und Verlustrechnung  
Jahresfehlbetrag – 688.717,06 € (Vorjahreswert: -493.762,36 €)
- Bilanzsumme 23.904.061,06 € (Vorjahreswert: 20.712.216,90 €)
- Verbindlichkeiten 8.959.055,69 € (Vorjahreswert: 8.836.342,00 €)
- Anlagevermögen 12.307.385,76 € (Vorjahreswert: 8.488.364,57 €)
- Rückstellungen 2.176.909,87 € (Vorjahreswert: 2.493.864,02 €)
- Eigenkapital 3.479.415,86 € (Vorjahreswert: 1.453.361,64 €).

Im Detail erläuterte Frau Reich den Jahresabschluss und den Bericht des Wirtschaftsprüfers. Der Wirtschaftsprüfer hat keine Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung festgestellt. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Kreisrätin Setzensack fragte nach den Versicherungsprämien im Bereich der Geburtshilfe. Frau Reich führte aus, dass bei der Goldberg-Klinik Beleghebammen vorhanden sind, die eine eigene Versicherung

haben. Landrat Dr. Faltermeier wies auf die erheblichen Belastungen durch Versicherungsprämien bei der Goldberg-Klinik, insbesondere für den Geburtshilfebereich, hin. Kreisrätin Brandlmeier fragte nach den MDK-Prüfungen und die Zahlungsmoral der Krankenkassen. Dazu führte Frau Reich aus, dass bei ca. 10 % der Fälle es zu MDK-Prüfungen kommt und die Krankenkassen pünktlich bezahlen. Man müsse von den hohen Zuschüssen wegkommen, so Kreisrat Schweiger. Er wies auf das Einweiser-Verhalten und auf interne Prüfungen hin, damit auf weitere Steigerungen beim Defizit eingewirkt werden kann. Frau Reich erläuterte, dass Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung vorhanden sind und Benchmark-Vergleiche durchgeführt werden. Landrat Dr. Faltermeier wies auf die Einwirkung vieler externer Faktoren, wie die Tarifsteigerungen im Personalbereich, hin. Es bestehe ein hoher Arbeitsdruck der Mitarbeiter, so Kreisrätin Dr. Weida. Abschließend wies Landrat Dr. Faltermeier auf die Bemühungen des Aufsichtsrates, auf ein geringes Defizit, hin. Es ergingen folgende

Empfehlungsbeschlüsse:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag folgende Abstimmung des Landrats in der Gesellschafterversammlung zu genehmigen/zu ermächtigen:

- a) Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von -688.717,06 € wird reduziert durch
- Einlage des Gesellschafters in das gezeichnete Kapital-Modulbettenbau (ergebniswirksame AFA) in Höhe von 81.703,19 € und
  - Bereitstellungszinsen für Baufinanzierung durch Goldberg-Klinik: Erweiterungs-OP in Höhe von 8.850,00 €.

Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 598.163,87 € (Zuschussbetrag des Gesellschafters) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach § 16 Abs. 2 der Satzung werden Betriebsverluste vom Gesellschafter innerhalb von 5 Jahren ausgeglichen, soweit diese nicht durch Überschüsse aus den Folgejahren abgedeckt werden können. Der Landkreis Kelheim als Gesellschafter wird gebeten, den Verlust möglichst zeitnah auszugleichen.

Dafür: 13 Dagegen: 0

- b) Dem Aufsichtsrat wird gem. § 7 Abs. 1 f der GmbH-Satzung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 erteilt. Die Aufsichtsräte Landrat Dr. Faltermeier und Kreisrätin Dr. Weida nahmen nicht an der Abstimmung teil.

Dafür: 11 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 59: Ilmtalklinik Pfaffenhofen GmbH mit Krankenhaus Mainburg;  
Vorstellung Geschäftsführer Dr. John, Situationsbericht

Landrat Dr. Faltermeier und Geschäftsführer Dr. John erläuterten den Tagesordnungspunkt. Landrat Dr. Faltermeier wies darauf hin, dass sich das Krankenhaus Mainburg sehr gut entwickelt und man an der Ilmtalklinik jetzt eine andere Situation habe. Zu Beginn seines Vortrages stellte sich der neue Geschäftsführer, Herr Dr. Marcel John mit den persönlichen Daten bei den Mitgliedern des Sozial- und Gesundheitsausschusses vor und erläuterte seinen beruflichen Werdegang. Nachdem das Testat des Wirtschaftsprüfers noch nicht vorliegt, wurden die vorläufigen Zahlen des Jahresabschlusses 2013 bekannt gegeben. Es ergibt sich voraussichtlich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. -4.040.000,-- €. Geschäftsführer Dr. John erläuterte die Fallzahl- und CM-Punkte-Entwicklung für das Jahr 2014. Bei der Liquiditätsbetrachtung liegt im Monat Mai ein Minus von rd. 2 Mio. € vor. Man arbeite intensiv an der Steigerung der Liquidität durch zeitnahe Abrechnungen, dadurch konnte bisher eine Steigerung der Liquidität um 860.000,-- € erreicht werden. Durch weitere Effizienz möchte man ein weiteres Potential von nochmals 850.000,-- € erreichen. Weitere Potentiale und nächste Schritte sieht Dr. John im Bereich Kodierqualität, Verweildaueranalyse, Steigerung der Bettenauslastung (derzeit ca. 70 % - Ziel 85 %), OP-Auslastung (derzeit ca. 40-45 % - Ziel 60 %), Steigerung der Fallzahlentwicklung und Einweiserstrukturanalyse. Herr Dr. John ging auf die notwendigen strukturellen Veränderungen ein und erläuterte was bereits geschah. Es wurde ein Direktorium eingerichtet, ein OP-Management aufgebaut und die Zuständigkeiten bei der Intensivstation neu definiert. Bei der Klinikallianz Mittelbayern wird das KAM-Managementteam neu strukturiert. Kreisrätin Brandlmeier fragte nach den Patientenströmen. Dazu führte Geschäftsführer Dr. John aus, dass die niedergelassenen Ärzte eine Schlüsselrolle innehaben und sehr viele Gespräche in Pfaffenhofen und Mainburg geführt werden. In Mainburg besteht eine gute Situation und eine hohe Akzeptanz, so Landrat Dr. Faltermeier. Herr Dr. John sieht es als seine Aufgabe, dass beide Standorte zu sichern und zu erhalten sind. Der Situationsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 60: Sondervermögen "Krankenhaus Mainburg" des Landkreises  
Kelheim;  
Jahresabschluss 2013

Landrat Dr. Faltermeier und Kreiskämmerer Schmidbauer erläuterten den Tagesordnungspunkt. Dabei wies Herr Schmidbauer auf die Vergleichbarkeit wie beim Sondervermögen in Kelheim hin. Im Sondervermögen werden Grundstücke, Gebäude, Außenanlagen, technische Anlagen und die fest mit dem Gebäude verbundenen Einrichtungen und Ausstattungen des Krankenhauses Mainburg geführt. Neuinvestitionen ab dem 01.07.2007 für Gebäude, Außenanlagen, technische Anlagen sowie für Einrichtungen und Ausstattungen werden von der Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen getragen. Die Bilanzsumme zum 31.12.2013 beträgt 9.709.245,92 €. Der Jahresfehlbetrag ergibt sich immer aus den Abschreibungen und aus den teilweise nicht mehr geförderten Abschreibungen. Der Jahresfehlbetrag 2013 beläuft sich auf -

43.118,00 €. In Höhe des Jahresfehlbetrages erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses die Entnahme aus der Kapitalrücklage. Es erging folgende

Kenntnisnahme:

Das Sondervermögen wird im Rahmen der Jahresrechnung 2013 des Landkreises Kelheim durch den Kreisrechnungsprüfungsausschuss der örtlichen Rechnungsprüfung unterzogen und dem Kreistag zur Feststellung und Entlastung vorgelegt.

Beschluss-Nr. 61: Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Genehmigung der Abstimmung des Landrats in der  
Gesellschafterversammlung;  
Bestellung des Jahresabschlussprüfers für das Geschäftsjahr  
2014 (§ 7 Abs. 1 GmbH-Satzung)

Landrat Dr. Faltermeier und Geschäftsführerin Reich erläuterten den Tagesordnungspunkt. Gemäß § 7 Abs. 1 d der GmbH-Satzung entscheidet die Gesellschafterversammlung über die Wahl des Abschlussprüfers für das laufende Geschäftsjahr. Gemäß § 10 Abs. 3 g entscheidet der Aufsichtsrat über den Vorschlag an die Gesellschafterversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers. In der Aufsichtsratssitzung am 04.05.2012 wurden fünf Angebote von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften mit Krankenhauserfahrung in der Jahresabschlussprüfung von der Geschäftsführerin vorgestellt. Die Firma Schüllermann und Partner AG hatte das kostengünstigste Angebot abgegeben. Beschluss des Aufsichtsrates am 04.05.2012: Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung zu bevollmächtigen, als Wirtschaftsprüfer für den Abschluss zum 31.12.2012 bis zum 31.12.2014 inkl. der für die Entgeltverhandlungen notwendigen Bestätigungen durch den Wirtschaftsprüfer die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG zu beauftragen. Der Beschluss in der Gesellschafterversammlung wird pro Jahr gefasst. Es erging folgender

Empfehlungsbeschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag folgende Abstimmung des Landrats in der Gesellschafterversammlung zu genehmigen/zu ermächtigen:

Als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG, Dreieich bestellt (§ 7 Abs. 1 d GmbH-Satzung).

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. : Sonstige kommunale Sozial- und  
Krankenhausangelegenheiten

Keine Wortmeldung.



Die Sitzung war um 16:45 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Dr. Faltermeier

Auer